

München, 17. Oktober 2013

E-FORCE und BRUSA sind die grossen Gewinner des eCarTec Award 2013!

In einer feierlichen Preisverleihung im Rahmen der internationalen Fachmesse für Elektro- und Hybrid-Mobilität – der eCarTec Munich 2013 – wurde am Abend des 15. Oktobers auf dem Messegelände der Messe München der eCarTec Award 2013 als Bayerischer Staatspreis für Elektromobilität überreicht. In der Kategorie Elektro-Nutzfahrzeuge wurde der elektrische Lastwagen E-Force von der hochkarätigen Jury als Sieger gekürt.

E-FORCE – Elektrischer 18-Tonner für den regionalen und städtischen Warenverteildienst

Gewinner in der Kategorie: Elektro-Nutzfahrzeug

Unter dem Motto „Der bessere Lastwagen“ wurde mit dem neuen Elektro-LKW „E-FORCE“ ein weiterer Meilenstein der Elektromobilität ins Leben gerufen. Die E-FORCE ONE AG mit Unterstützung der Designwerk GmbH und LithiumStorage baut den Elektro-LKW und konnte bereits Kunden wie Feldschlösschen und Coop gewinnen, in deren Flotten die ersten E-FORCE schon jetzt im Einsatz sind, bzw. noch in diesem Jahr ihren Dienst aufnehmen. Der Anschaffungspreis des E-FORCE ist zwar etwa zweimal so hoch, wie der eines konventionellen LKWs, amortisiert sich jedoch durch die äußerst geringen Betriebskosten innerhalb kürzester Zeit.

Die E-Force ONE AG setzt bei zentralen Komponenten wie Motoren und Ladegerät auf die langjährigen Systemkompetenz der BRUSA Elektronik AG

Weiterführende Informationen zum E-FORCE auf www.eforce.ch.

Der eCarTec-Award

Als Bayerischer Staatspreis für Elektromobilität hat sich der eCarTec-Award in den vergangenen Jahren zu einer begehrten und international anerkannten Auszeichnung für Unternehmen der gesamten Wertschöpfungskette im Bereich Elektromobilität entwickelt. In der diesjährige Jury sitzen folgende Experten: Martin Altepost (TÜV Süd Automotive GmbH), Dr. Christian Cornelissen (VDE-Prüf- und Zertifizierungsinstitut GmbH), Dr. Karlhorst Klotz (Mobility 2.0), Dr. Reinhard Kolke (ADAC e.V.), Robert Metzger (MunichExpo Veranstaltungs GmbH), Prof. Dr. Markus Lienkamp (Technische Universität München), Prof. Dr. Josef Nassauer (Bayern Innovativ GmbH), Thomis Ruschmeyer (BSM Bundesverband Solare Mobilität e.V.) und Markus Schöttle (ATZ Elektronik).